

# : Interkulturelle Pädagogik

Viele Verbände arbeiten derzeit intensiv mit jungen Geflüchteten, um deren gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und die eigenen Verbandsstrukturen für diese Zielgruppe zu öffnen. Dabei kann auf die verschiedenen Ansätze der Interkulturellen Pädagogik zurückgegriffen werden, die in der jugendverbandlichen Arbeit mit jungen Migrant\_innen bereits erprobt sind.

Der hjr-Werkstatt-Tag am 17. Mai 2018 erörtert beispielhaft drei verschiedene Ansätze der Interkulturellen Pädagogik in Bezug auf die Zielgruppe junger Geflüchteter praxisnah in Workshops:

- ▶ Jugendkultur als thematischer Rahmen bietet eine Möglichkeit, nah an der Lebenswelt junger Menschen und über kulturelle Unterschiede hinweg in Austausch und Dialog zu treten.
- ▶ Die diversitätsbewusste Pädagogik schärft die Aufmerksamkeit für Normalitätsvorstellungen und Vorurteilsbildungen und schaut zugleich darauf, wie Fremdzuschreibungen und tatsächliche Unterschiede zusammenwirken.
- ▶ Der Anti-Bias-Ansatz stellt vor dem Hintergrund geläufiger Vorurteile vor allem die Frage nach den gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, die diese mit bedingen.

Bildquellen: Titel: © engranajes culturales | flickr.com; Innenseite: © Valery Kenski | flickr.com



## Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33

65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0

Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



www.hessischer-jugendring.de

FORTBILDUNG



# : Werkstätten für Demokratie



## Werkstatt-Tag „Interkulturelle Pädagogik“

Donnerstag, 17. Mai 2018  
Haus der Jugend, Frankfurt am Main

In Kooperation mit



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



## : Programm

- 10.15 Uhr Begrüßung
- 10.30 Uhr Workshoprunde 1
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Workshoprunde 2
- 16.30 Uhr Abschlussrunde
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### Workshops

Wir bieten drei Workshops zu folgenden Themen an. Es können zwei Workshops eurer Wahl hintereinander besucht werden. Bitte gebt bei eurer Anmeldung an, welche beiden Workshops ihr besuchen wollt.

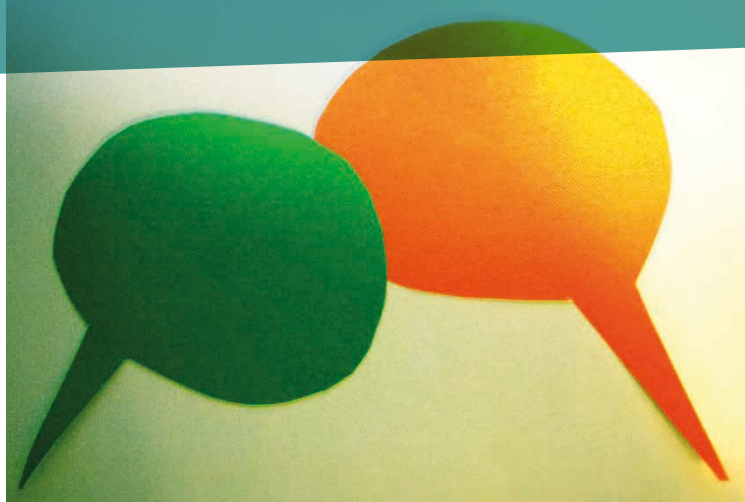
#### Workshop 1: Jugendkultur

Rap-Songs, Tanz- und Skate-Choreographien, Graffiti-Bilder, MakeUp, Lyrics... Die Beschäftigung mit Jugendkultur bietet in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Lebenswelten Potentiale und Anknüpfungsmöglichkeiten für zentrale pädagogische Anliegen. Der Workshop stellt Praxisbeispiele aus der Einbindung von Geflüchteten in die offene Jugendarbeit vor und vermittelt zwei konkrete methodische Zugänge am Beispiel Rap-Musik.

*Lisa Gabriel, gesellschaftspolitische Referentin und wissenschaftliche Beratung*

#### Workshop 2: Diversitätsbewusstsein in der Arbeit mit jungen Geflüchteten

Geflüchtete werden mit rassistischen Vorurteilen, alltäglichen Ressentiments und ihre Lebensmöglichkeiten ein-



schränkenden Strukturen konfrontiert. Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit stehen vor der Herausforderung, diese Entwicklungen mit ihnen zu thematisieren, zu reflektieren und diesen wo notwendig auch aktiv entgegenzutreten. Vor dem Hintergrund komplexer Lebensrealitäten geflüchteter Jugendlicher bietet eine diversitätsbewusste pädagogische Arbeit einen geeigneten Ansatz, um für das Vorhandensein verschiedener Perspektiven zu sensibilisieren, vielfältigen Lebensformen Wertschätzung entgegenzubringen und eigene Normalitätsvorstellungen und Vorurteile zu hinterfragen.

*Ansgar Drücker, Geschäftsführer des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuarbeit (IDA)*

#### Workshop 3: Anti-Bias-Ansatz

Der Anti-Bias-Ansatz zielt darauf, im Hinblick auf generelle Vorurteilsbildung zu sensibilisieren und Diskriminierung abzubauen. Dabei werden insbesondere auch die gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnisse in den Blick genommen. In diesem Workshop werden wir uns mit den Aspekten des Anti-Bias-Ansatz beschäftigen. Davon ausgehend sollen eigene Haltungen reflektiert und Handlungsstrategien für eine diversitätssensible Haltung entwickelt werden.

*N.N.*

## : Organisatorisches

### Wann

Donnerstag, 17. Mai 2018  
10 Uhr bis 17 Uhr

### Wo

Haus der Jugend Frankfurt e.V.  
Deutsherrnufer 12  
60594 Frankfurt am Main

### Wer

Haupt- und Ehrenamtliche aus den Jugendverbänden, Stadt- und Kreisjugendringen.

### Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Angabe zweier Workshops bis spätestens 3. Mai 2018 über [www.hessischer-jugendring.de/anmeldung](http://www.hessischer-jugendring.de/anmeldung).

### Ansprechpartnerin im hjr

Charlotte Wolf  
Fon 0611 988735-07  
wolf@hessischer-jugendring.de

### Freistellung

Wir weisen darauf hin, dass ihr euch für Fortbildungen für euer ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit bei Fortführung der Lohnzahlung freistellen lassen könnt. Der hjr berät euch dazu gerne. Weitere Infos findet ihr unter [www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de).